

Volle Solidarität

Nach den neuerlichen Ausgangsbeschränkungen in Frankreich behält sich die Académie Goncourt vor, die Bekanntgabe des Gewinners ihres renommierten Literaturpreises zu verschieben. Sollten die Buchhandlungen zum Zeitpunkt der Bekanntgabe geschlossen bleiben, werde man aus Solidarität zu ihnen den Prix Goncourt verschieben, teilte die Akademie am Donnerstag mit. Der Preisträger soll am 10. November bekanntgegeben werden. In der Pressemitteilung bekräftigte die Jury ihre volle Unterstützung der Buchhändler, die sich infolge der Coronapandemie erneut einer schweren Krise stellen müssten. In Frankreich soll von Freitag an bis zum 1. Dezember wieder ein landesweiter Lockdown gelten. Der Prix Goncourt wird seit 1903 vergeben. Er ist mit symbolischen zehn Euro dotiert, erhöht aber wegen seines Prestiges die Verkäufe enorm. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/389529.literatur-volle-solidarität.html>